Textil und Umwelt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **99 (1992)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-679524

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ERFA = Erfahrungsaustausch

Am 25. August 1992 führte der Textilverband Schweiz (TVS) im Hotel Panorama in Feusisberg SZ, eine erste ERFA-Tagung über Umweltschutzprobleme durch. Ziel war ein erstes Abtasten, ob die Mitglieder des Gesamtverbandes an solchen Informations- und Erfahrungsaustausch-Tagungen interessiert seien.

Es sei vorweggenommen – das Interesse war gross. Zusammen mit den eingeladenen Gästen und den Referenten erschienen über 60 Teilnehmer(innen).

In seinen Begrüssungsworten wies M. Hugelshofer, Direktor TVS u. a. auch auf die in den letzten 20 Jahren geleistete Tätigkeit der BWL-Textil hin, und dass mit der heutigen Veranstaltung nach einer neuen Form zur Lösung von Umweltschutzproblemen in der Textilindustrie gesucht werde.

Um die Teilnehmer auf gewisse Themenkreise und den nachfolgenden Erfahrungsaustausch besser einzustimmen, hielten die Herren W. Keller, Dr. F. Rüegge und Dr. A. Krieger vorgängig einleitende Kurzreferate.

- W. Keller, Leitung BWL-Textil über Gewässerschutz
- Dr. F. Rüegge, König AG, Arbon über Luftreinhaltung
- Dr. A. Krieger, RP Viscosuisse über Abfallprobleme

Die drei Referenten verstanden es ausgezeichnet, ihr Teilgebiet mit all den auftretenden Problemen klar, aber auch drastisch darzulegen, so dass für die anschliessenden Diskussionen – sprich Erfahrungsaustausch – eine sehr gute Ausgangslage geschaffen wurde. Unter der Leitung eines der Teilnehmer wurde in drei verschiedenen Gruppen, in denen jeweils einer der drei Referenten anwesend war, recht lebhaft diskutiert. Nach ca. 1½ Stunden traf man sich wieder zu Kurzberichten aus den einzelnen Gruppen im Plenum und zu einer längeren abschliessenden Diskussionsrunde.

Während des Mittagessens wurden Kontakte gepflegt oder neue geknüpft. Thema: Fortsetzung der Diskussionsrunde und Gedankenaustausch.

Im Nachmittagsprogramm informierte E. Hippenmeyer, Direktor TVS, aus der Sicht des TVS über:

- Öko-Label, Information über den Verein für verbrauchs- und umweltfreundliche Textilien e.V., Frankfurt a. M.;
- Erfassung des Energieverbrauchs;
- Erfassung der Kosten für den Umweltschutz;
- Verbandsaufgaben im Umweltschutz und
- Blick über die Grenzen.

Ca. 16.30 Uhr fand diese erste ERFA-Tagung ihren Abschluss. Sie kann als ein äusserst positiver Anfang betrachtet werden.

Peter Villinger, BWL-Textil,
4102 Binningen ■

8. SVF-Seminar 1992

Textil und Umwelt

Das im Zweijahres-Rhythmus stattfindende SVF-Ausbildungsseminar wird am Freitag, 4. Dezember und am Samstag, 5. Dezember 1992, am bereits zur Tradition gewordenen Ort, der Kartause Ittingen/TG, durchgeführt.

Das Seminar-Thema 1992, «Textil und Umwelt», behandelt die einzelnen Glieder in der textilen Lieferkette. Die Beiträge sind äusserst aktuell und den neuesten Erkenntnissen angepasst.

Ziel

Erstmals präsentiert Ihnen die SVF dieses Thema in wirklich umfassender Form. Fachleute führen Sie durch die einzelnen Segmente. So entsteht im Verlauf des Seminars eine Kette – eine ökologische Partnerschaft im textilen Produktionsprozess.

«Ittingen 92» will veranschaulichen, wie sich die einzelnen Glieder dieser Kette gegenseitig ergänzen, wie sie ihre Bedürfnisse besser gegenseitig und auf die Umwelt abstimmen und über ihre Grenzen hinaus Verbesserungs- und Kommunikationsmöglichkeiten ausschöpfen können. Ein hochgestecktes Ziel!

Referenten

Durch die Tagung führen im Bereich

Handel

T. Grassl, T. Grassl KG, München, Designer und Consultant

- Bekleidungsökologie: Beschaffung, Kontrolle, Wünsche an die Textilindustrie, «Quelle» lässt bitten…

Gesetzgeber

Dr. A. Weber, BUWAL, Bern, Leiter der Sektion «Umweltgefährdende Stoffe»

- Gesetzgebung: Auflagen, Entsorgung, EG-Harmonisierung, Zukunft und Trends

Veredler

H. Hochuli, AG Cilander, Herisau, Geschäftsführer

- Kosten und Limitierungen beim Veredler
- Ökologie ist nicht nur Chefsache
- Wie sieht ein Unternehmungskonzept aus?

Verband

E. Hippenmeyer, Textilverband Schweiz (TVS), Zürich, Direktor

- Die Politik der Verbände: Interpretation, aktives oder passives Handeln, unterstützende Massnahmen, Aussichten für die Textilindustrie.

Mode

H. Strøm, Schule für Gestaltung, Basel, Modefachlehrerin

- Design und Umwelt – vernetztes Arbeiten, Mode-Designer als Bindeglied zwischen Verbraucher und Industrie.

Chemie

Dr. M. Greve, Sandoz Chemikalien

AG, Muttenz, Abteilung Toxikologie, Registrierung und Dokumentation
- Zulassungsverfahren für Neuprodukte, Abwasser und Abluft, Fallstudie: Ereignisfall («worst case»).

G. Horstmann, Ciba-Geigy AG, Basel, Leiter Industriedienste
- Ökotextilien – können sie Probleme lösen? Trends und Zukunft.

Prüfinstitut
Dr. U. Baumann, EMPA St. Gallen, Abteilung Abwasser, Abfälle, Umwelttechnik
- Im Umfeld der Abwässer: Bioabbau, Gewässerökologie, Selbstkontrolle für Textilhilfsmittel.

Als Abschluss der Tagung stellen sich die Referenten gemeinsam «am runden Tisch» den Seminarteilnehmern sowie der Presse, um ihre Fragen zu beantworten, zu den einzelnen Beiträgen Stellung zu nehmen sowie Konklusion zu ziehen.

Ein zeitlich genaues Seminarablaufprogramm erhalten Sie – zusammen mit weiteren Seminarunterlagen – nach erfolgter Anmeldung.

Zielpublikum

- Führungspersonal aus der Textilveredlungsindustrie, vom Meister über den leitenden Angestellten bis zur Geschäftsleitung
- Betriebswirtschaftsfachleute
- Kaufmännisches Führungspersonal der Veredlungsindustrie
- Auftraggeber der Textilindustrie
- Leiter technischer Dienste
- Ökologie-Verantwortliche

Datum

Freitag, 4. Dezember 1992,
08.30 bis ca. 18.00 Uhr
Samstag, 5. Dezember 1992,
08.15 bis ca. 14.00 Uhr

Ort

Tagungszentrum
Stiftung Kartause Ittingen
CH-8532 Warth/TG

Die Kartause liegt 5 Kilometer nördlich von Frauenfeld, inmitten der Thurlandschaft.

Die Seminarteilnehmer sind in modernen Zwei-Bett-Zimmern untergebracht.

Die Anfahrt nach Ittingen kann mit dem eigenen PW erfolgen. Sofern Teilnehmer mit dem Zug anreisen, sind wir für Transportmöglichkeiten ab Frauenfeld besorgt.

Seminarkosten

Vollpension mit Unterkunft im Doppelzimmer, ohne Getränke Fr. 490.–
Vollpension ohne Unterkunft, ohne Getränke Fr. 390.–

Auf speziellen Wunsch werden wir nach Möglichkeit im Raum Frauenfeld bei der Besorgung von Einzelzimmern behilflich sein.

Anmeldung

Die den September- und Oktober-Nummern der «Textilveredlung» beiliegenden Anmeldungen sind bis 1. November 1992 zurückzusenden an:
P. Furrer, Gossauerstrasse 129
CH-9100 Herisau

Sollten sich Platzprobleme abzeichnen, so müssten die Anmeldungen nach ihrer Eingangsreihenfolge berücksichtigt werden.

Die Anmeldungen werden bestätigt. Nach Ablauf der Anmeldefrist werden den Teilnehmern die Seminarunterlagen, die Zimmerzuteilung und ein Einzahlungsschein zugesandt. Die Einzahlung der Seminarkosten erbitten wir auf Konto Nr. 10-560 050.0 beim Schweizerischen Bankverein in Basel.

Anmeldeschluss

1. November 1992

Wir hoffen, dass unser Seminar bei möglichst vielen Fachleuten auf Interesse stösst und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Ihre SVF-Ausbildungskommission ■

Normung spielt eine wichtige Rolle im Technologietransfer

Auf dem Stand 2.0.11 präsentiert die SNV an der «Intertech Bodensee» vom 4. bis 7. November 1992 in St. Gallen ihre Dienstleistungen und unterstreicht damit die Bedeutung der Normung für ein modernes Technologiemanagement.

Technische Normen sind heute strategische Grössen für Entscheidungen in der Konzeption, Produktion und beim Vertrieb von Gütern. Die SNV sichert mit ihrer Kompetenz die rasche Verfügbarkeit sämtlicher in- und ausländischer Normen.

An der «Intertech Bodensee» stellt die SNV das Schweizerische Informationszentrum für technische Regeln, switec sowie zwei elektronische Datenbanken, Perinorm und NormImage, vor.

switec, das Schweizerische Informationszentrum für technische Regeln wird von der SNV im Auftrag des Bundes geführt. Es gibt Auskünfte und führt Recherchen durch über Normen und technische Vorschriften des In- und Auslandes.

Perinorm ist die erste elektronische Datenbank für technische Regeln. Der Benutzer hat Zugriff zu den bibliographischen Angaben des deutschen, französischen, britischen, schweizerischen, holländischen und österreichischen Normenwerks sowie zu den ISO-Normen und europäischen Normen. In drei Sprachen (deutsch, englisch und französisch)

Die Schweizerische Normen-Vereinigung ist mit ihren acht Fachnormenbereichen (Interdisziplinärer Normenbereich, Bauwesen, Chemische Industrie, Elektrotechnik, Fernmeldewesen, Maschinen-, Metall- und Kunststoffindustrie, Strassenwesen, Uhrenindustrie) und ihren über 500 Kollektivmitgliedern aus allen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung der repräsentative Dachverband für die Normung in der Schweiz.